

**DIPL. SOZIALPÄDAGOGISCHE/R  
WERKSTÄTTLITERIN/WERKSTÄTTLITER HF**

# **KREATIV UND ZIELORIENTIERT AGIEREN. DAS MOTIVIERT MICH!**

**AURELIE F.**



*«In den Arbeitsprozess integriert sein, Werte, Produkte und Dienstleistungen schaffen, die Kundinnen und Kunden ansprechen und auf dem Markt bestehen. Selbstbestätigung erfahren. Das ist auch für Menschen wichtig, die einen erschwerten Zugang zu Arbeit und zum Arbeitsmarkt haben. Auf die berufliche Integration dieser Menschen, die Förderung ihrer fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen zum Zweck der selbständigen Lebensgestaltung, ist der Beruf der dipl. sozialpädagogischen Werkstättleiterin HF ausgerichtet: Mein Beruf! Täglich bin ich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, weil die berufliche Wiedereingliederung ein komplexer, anspruchsvoller und immer auch individueller Prozess ist. Eine enorm faszinierende berufliche Tätigkeit, bei welcher ich Organisatorin, Ausbilderin und Unternehmerin in einer Person bin!»*

## **HF-STUDIUM DIPL. SOZIALPÄDAGOGISCHE/R WERKSTÄTTLITERIN/ WERKSTÄTTLITER HF**

Ein erstrebenswertes Ziel für Sie?  
Die folgende Checkliste hilft Ihnen, die richtige Antwort zu finden.

### **1. Was kennzeichnet diesen Beruf?**

Der Beruf der dipl. sozialpädagogischen Werkstättleiterin/des dipl. sozialpädagogischen Werkstättleiters HF spielt sich an den Schnittstellen von Produktion, Agogik und Integration. Ihr Aufgabenbereich umfasst als ersten Schwerpunkt die Arbeitsorganisation, die Sicherstellung der Produktion, die Vermarktung von Produkten und/oder Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Angebote und die Finanzverwaltung. Der zweite Schwerpunkt beinhaltet die Ausbildung und Weiterqualifizierung der beschäftigten Personen. Die Abklärung und Einschätzung ihrer Ressourcen und Entwicklungspotenziale erlauben es Ihnen, massgeschneiderte arbeitsagogische Projekte und pädagogische Hilfsmittel zu entwickeln und umzusetzen. Das vielseitige Spektrum von Arbeitsorten umfasst u.a. geschützte Werkstätten, Rehabilitationszentren, den Massnahmen- und Strafvollzug, spezialisierte Zentren für berufliche Abklärung, Ausbildung und Umschulung oder Arbeitsprojekte für Stellensuchende.

### **2. Welche Anforderungen muss ich erfüllen?**

Sie haben bereits eine erste Berufsausbildung absolviert, zum Beispiel im sozialen, handwerklichen oder kaufmännischen Bereich. Interdisziplinäres Denken und Handeln liegt Ihnen. Sie sind ausgesprochen initiativ und flexibel. Dank Ihrer ausgeprägten Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit fällt es Ihnen leicht, vertrauensvolle Beziehungen zu Menschen aufzubauen. Ihre differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit hilft Ihnen, Situationen schnell und umfassend einzuschätzen. Die Soziale Arbeit betrachten Sie als eine faszinierende berufliche Perspektive. Deshalb möchten Sie lernen, wie Sie Ihr bereits erworbenes Know-how und Ihre unternehmerischen Fähigkeiten in einem arbeitsmarktbezogenen und sozialen Umfeld einsetzen können – zugunsten von Menschen mit Beeinträchtigungen und ganz spezifischen Bedürfnissen.



### 3. Was sind die Bedingungen für die Zulassung zum Studium?

Fachpersonen Betreuung mit einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis und Personen mit einem gleichwertigen Abschluss im pädagogischen oder sozialen Bereich (zum Beispiel mit Fachmatura in Sozialer Arbeit) können sich bei einer Höheren Fachschule direkt für die Eignungsabklärung anmelden.

Personen mit einer anderen Vorbildung müssen eine mehrmonatige Berufserfahrung (zum Beispiel ein Praktikum) im Sozialbereich nachweisen, bevor sie an einer Höheren Fachschule zur Eignungsabklärung zugelassen werden. Erkundigen Sie sich bitte frühzeitig bei den Höheren Fachschulen nach den genauen Anforderungen.

### 4. Wie ist das Studium strukturiert und wie lange dauert es?

Es gibt zwei verschiedene Varianten des Studiums:

- Die schulische Ausbildung dauert 3 Jahre und beinhaltet ein Praktikum oder mehrere Praktika in sozialen Institutionen.
- Die berufsbegleitende Ausbildung dauert 3 Jahre. Sie sind zu mindestens 50 Prozent in einer sozialen Institution angestellt und besuchen parallel dazu die Höhere Fachschule.

Fachpersonen Betreuung EFZ oder Personen mit einem gleichwertigen Abschluss im pädagogischen oder sozialen Bereich haben Zugang zu einem verkürzten Studium.

### 5. Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich mit meinem erworbenen Diplom?

Ihr Diplom ist ein «Türöffner» für die Nutzung interessanter Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung: Sie können aus einem vielfältigen Programm von Zertifikatslehrgängen, Weiterbildungskursen und Nachdiplomstudien dasjenige auswählen, das auf Ihr persönliches Karriereziel zugeschnitten ist.

**Wir freuen uns, wenn wir Sie von den interessanten Berufsperspektiven dieses Studiums überzeugen konnten!**

### Der nächste Schritt:

Ausführliche Informationen und Adressen von Ansprechpersonen finden sie online:

**savoirsocial.ch** – Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales

**berufsberatung.ch** – Das Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen

**sdbb.ch** – Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung